

## **Ai Weiwei**

Das teuerste documenta Objekt aller Zeiten fand in 2007 vor meiner Haustür statt. Ai Weiwei nennt sein Kunstobjekt: „Fairytale/Märchen“

1001 Chinesen kommen nach Kassel, einer heißt Ai Weiwei.

Nicht auf einmal reisen sie an, sie kommen wochenweise, immer 200.

Wir, Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt, warten wöchentlich auf die Ankunft unserer neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Spät abends treffen die Busse in der Gottschalkstrasse ein. In einem der alten Gottschalkgebäude finden sie für ihren Aufenthalt in Kassel eine Bleibe. Für unsere Verhältnisse sehr spartanisch eingerichtet, aber man sieht nur zufriedene Mienen. Gemeinsam wird Essen zubereitet, auch einige von uns nehmen daran teil.

Sie sind schon früh morgens unterwegs, wenn ich um 7.00 Uhr meine Wohnung verlasse, treffe ich schon interessierte Gruppen vor meiner Haustür (Gutenbergstraße 5) fotografierend an. Grund: Eine Gedenktafel für Philipp Scheidemann. Dieser wohnte von 1905 – 1911 in diesem Haus.

Abends war Treffpunkt bei Ali (Kneipe in der Gottschalkstr.) und auch im Kulturzentrum Schlachthof. Hier versuchten wir, Grundkenntnisse in Chinesisch zu erlernen. Ein Dozent vom Hessen-Kolleg unternahm den Versuch, uns einige Worte zu vermitteln. Ich war ein hoffnungsloser Fall, schon die Schriftzeichen stellten für mich eine unüberwindbare Hürde dar.

Bei Ali war es dann stressfreier. Unseren Gästen gefiel es dort sehr gut. Auch unserer Information zum Trotz, dass Chinesen Alkohol nicht gut vertragen, schmeckte das Bier unseren Gästen doch gut und es kam auch zu keinen bekannten Ausfällen.

Um unseren Gästen die Wege zu verkürzen, kamen einige Akteure auf die Idee, einen Aufruf nach gebrauchten Fahrrädern zu starten. Diese konnten sonntags im Schlachthof abgegeben werden. Mitarbeiter des Fahrradhofes stellten sich zur Verfügung, um die Fahrtüchtigkeit der Räder zu überprüfen.

Der Aufruf war ein voller Erfolg. Kassels Bürgerinnen und Bürger spendeten eine Vielzahl von Fahrrädern und nach dem „TÜV“ radelten unerschrocken die neuen Besitzer vom Hof. Bei einigen blieb mir vor Schreck fast das Herz stehen, es wurde nicht nach rechts und links geschaut, es wurde einfach losgefahren. Allerdings wurden keine Unfälle bekannt.

Ai Weiwei war auch anwesend, ich bekam von ihm eine Autogramm auf ein Plakat, das wir im Schlachthof gestaltet hatten.

Dies schenkte ich Freunden, die beiden sind eifrige Documentabesucher. 100 Tage unterwegs, und auch an diesem Tag, um wieder Kunstwerke anzuschauen, aber halt leider nicht an dem Ort, an dem man das lebende Kunstwerk ganz nah erleben konnte.

Die Erinnerung an diesen Sonntag hängt in ihrer Wohnung, und ich freue mich bei jedem Besuch, dass ich mit diesem Plakat und der Unterschrift eine Freude bereiten konnte.

Monika Sprafke



## Fahrräder gesucht!

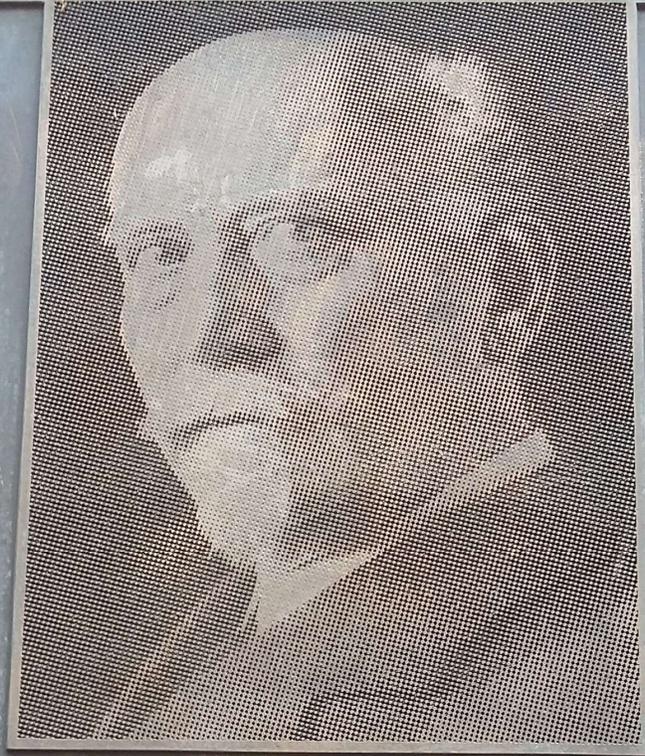
Für das Kunstprojekt ‚Fairytale‘ (1001 Chinesen) des Künstlers Ai Weiwei suchen wir kostenlose Räder für unsere Gäste aus China.

Bitte bringt eure alten oder ausrangierten Fahrräder am kommenden Sonntag 01. Juli um 16 Uhr in den Nordstadtpark Nähe Kulturzentrum Schlachthof (Mombachstraße, Kassel).

Dort werden wir sie mit unseren Gästen aus China wieder fit machen, damit sie unsere Stadt mit dem Fahrrad erkunden können.

Benötigt werden neben euren Rädern, auch Werkzeuge, Schläuche, Mäntel, Transporte zur Fahrrad-Abholung, Musik, Getränke etc.  
Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.  
Also helft bitte alle mit!

Kontakt: 0151 55 22 01 94 oder [info@clipmedia.de](mailto:info@clipmedia.de)



## PHILIPP SCHEIDEMANN

wohnte 1905–1911 in diesem Haus.  
Er wurde 1865 in Kassel geboren und  
ist 1939 in Kopenhagen im Exil gestorben.  
Am 9. November 1918 rief er in Berlin  
die deutsche Republik aus,  
war 1919 Reichsministerpräsident und  
1920–1925 Oberbürgermeister der Stadt Kassel.